

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 464 787 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
06.10.2004 Patentblatt 2004/41

(51) Int Cl.7: **E06B 9/17, E06B 1/60**

(21) Anmeldenummer: **04006485.9**

(22) Anmeldetag: **18.03.2004**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

(71) Anmelder: **THYSSEN POLYMER GMBH**
94327 Bogen (DE)

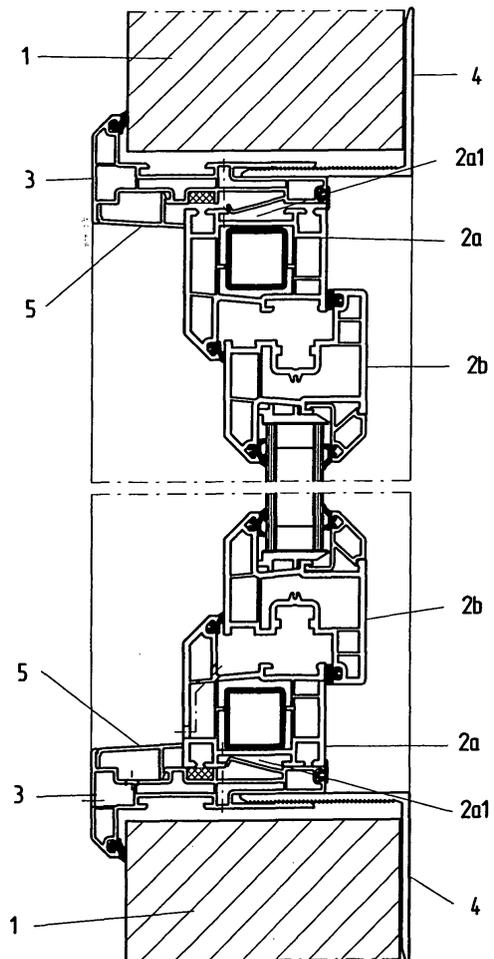
(72) Erfinder: **Pielmeier, Günter**
94327 Bogen (DE)

(30) Priorität: **03.04.2003 DE 10315263**

(54) Container mit Fenster

(57) Die Erfindung betrifft einen Container, beispielsweise einen Wohncontainer mit eingebauten Fenstern, Türen etc. die mit Rolladenkästen und Rollläden ausrüstbar sind, wobei die Verbindung der Containerwandöffnung mit dem Fensterrahmen mittels einer zwischengeschalteten, umlaufenden Montagezarge, die einerseits mit dem Fensterrahmen, ggf. dem Rolladenkasten und andererseits mit dem Rand der Containerwandöffnung mechanisch verbunden ist, geschieht.

Fig.1



EP 1 464 787 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Container gem. dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Container, beispielsweise Wohncontainer oder dergl., Garagen, Fertigung und Gartenhäuser usw., d. h. Gebäude mit dünnen Wänden, die Fenster und/oder Türen beinhalten, sind bekannt.

[0003] Wegen der relativ dünnen Wände solcher Gebäude ist das Anbringen von Rolladenkästen und Rollläden äußerst umständlich und aufwändig. Es sind Versuche unternommen worden, die Containerwände mit dem Fensterprofil direkt zu verbinden und einen zusätzlichen Ausschnitt für den Rolladenkasten zu der Fensteröffnung vorzusehen und Sonderprofile für die Fensterrahmen herzustellen und einzusetzen.

[0004] Es liegt auf der Hand, dass eine solche Problemlösung ungeeignet und außerdem zu teuer ist.

[0005] Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Verbindung zwischen Containerwand und Fensterrahmen mit und ohne aufgesetzten Rolladenkasten zu schaffen, die universell bei dünnwandigen Gebäuden eingebaut werden kann, einfach zu montieren ist.

[0006] Die mit der Erfindung erzielten Vorteile liegen insbesondere in der Vermeidung von jeglichen Sonderprofilen. Es können vielmehr normale Fensterrahmenprofile eingesetzt werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der einfachen Herstellung kompletter in die oft extrem dünnwandigen Fensteröffnung des Containers einsetzbarer Fenstereinheiten mit und ohne Rolladenkästen und der universellen Anwendbarkeit des Erfindungsgegenstandes bei Containern, Garagen, Fertighäusern usw. Hinzu kommt dessen kostengünstige Herstellung auch vor Ort.

[0007] Die Erfindung, wie sie in den Ansprüchen beschrieben ist, wird nachstehend anhand eines in den Abbildungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

[0008] Es zeigt:

Fig. 1 die Verbindung Containerwand - Fensterrahmen im Schnitt,

Fig. 2 die Verbindung gem. Fig.1 mit aufgesetztem Rolladenkasten und

Fig. 3 die Montagezarge im Schnitt.

[0009] Wie aus der Figur 1 hervorgeht, ist das Fenster, bestehend aus Fensterrahmen 2a und Fensterflügel 2b üblicher Bauart mit der Containerwand 1 über eine zwischengeschaltete Montagezarge 3 dergestalt verbunden, dass das vorgefertigte Fenster zunächst mit der umlaufenden Montagezarge 3 zu einer Montageeinheit verbunden wird, indem der federnde Rasthaken 1 b der Montagezarge in der Anschlußnut 2a1 des Fensterrahmenprofils einrastet. Anschließend wird die so entstandene Montageeinheit von der Außenseite des Containers (in der Figur von links) her in die Fensteröffnung des Containers eingeschoben und von innen mit-

tels des Anschlagwinkels 4, der gleichzeitig unterschiedliche Wanddicken und Toleranzen ausgleicht, fixiert und verrastet.

[0010] Für den Fall des Einbaus eines Rolladenkastens 6, wird dieser zwischen der Oberkante eines Fensterrahmens 2 aus normalen, d.h. allgemein üblichen und einsetzbaren Fensterprofilen, und dem oberen Rand der Montagezarge 3 eingesetzt, wodurch wieder eine Montageeinheit entsteht, und dann in die Fensteröffnung der Containerwand 1 eingesetzt, mit dem Anschlagwinkel 4 fixiert und verrastet.

[0011] Damit sind die Montagearbeiten beendet.

[0012] Ein Abdeckprofil 5 ist auf der linken, rechten und unteren Seite der Montagezarge vorgesehen, um die Entwässerungsnut 3h abzudecken. Auf der oberen Seite ist diese Nut erforderlich, um die Kante 6a des Rolladenkastens 6 aufzunehmen und gleichzeitig nach außen hin abzudecken. Dieses Abdeckprofil ist als Mehrkammerprofil ausgebildet und besitzt eine Rastnut 3a für den Anschlagwinkel 4, sowie einen Rasthaken 3b für den Fensterrahmen 2a, je eine Nut 3c für ein Abdichtprofil außen und 3d für innen, ferner einen Anschlag 3e für den Fensterrahmen 2a bzw. die Kante 6a des Rolladenkastens 6 sowie je eine Nut 3f für einen Befestigungsanker und 1 g für ein Dichtungsband 7.

[0013] Die komplette Montageeinheit, bestehend aus Fensterrahmen, Fensterflügel, ggf. Rolladenkasten, Montagezarge und Anschlagwinkel bestehen vorteilhafterweise aus Kunststoff. Es können jedoch auch andere Werkstoffe oder Kombinationen von verschiedenen Werkstoffen zur Herstellung Verwendung finden.

Bezugszeichenliste

[0014]

1	Containerwand
2a	Fensterrahmen
2a1	Anschlussnut
2b	Fensterflügel
3	Montagezarge
3a	Rastnut für Anschlagwinkel
3b	Rasthaken
3c	Abdichtprofil außen
3d	Abdichtprofil innen
3e	Anschlag
3f	Nut für Befestigungsanker
3g	Nut für Dichtungsband
3h	Entwässerungsnut
4	Anschlagwinkel
5	Ausgleichsprofil
5a	Rasthaken
6	Rolladenkasten

Patentansprüche

1. Die Erfindung betrifft einen Container mit eingebau-

ten Fenstern und/oder Türen etc. die mit Rolladenkisten und Rolläden ausrüstbar sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen der Containerwand (1) und dem Fensterrahmen (2) eine umlaufende Montagezarge (3) vorgesehen ist, die mit dem Fensterrahmen (2a) zu einer Montageeinheit verbunden und raumseitig mit einem an die Containerwanddicke anpassbaren, mit der Montagezarge (3) verbundenen Anschlagwinkel (4) ausgerüstet ist, wobei die Nut (3a) der Montagezarge (3) an deren rechten, linken und unteren Seite durch ein Abdeckprofil (5) verschlossen ist, während an der Oberseite diese Nut offen ist und die linke Ecke des Rolladenkastens aufnimmt und abdeckt und die Montagezarge (3) vor dem Einbau in die Öffnung der Containerwand (1) mit dem Fensterrahmen (2) und dem Rolladenkasten (6) zu einer Montageeinheit verbunden ist.

5

10

15

2. Container nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen der Oberseite des Fensterrahmens (2) und der dieser gegenüberliegenden Oberseite der Montagezarge (3) ein Rolladenkasten (6) eingesetzt ist.

20

25

3. Container nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Anschlagwinkel (4) mit der Montagezarge (3) und diese mit dem Rahmen über einen fedemden Rasthaken (1b) der in einer Anschlußnut (2a1) des Fensterrahmens (2) verrastet ist.

30

35

40

45

50

55

Fig.1

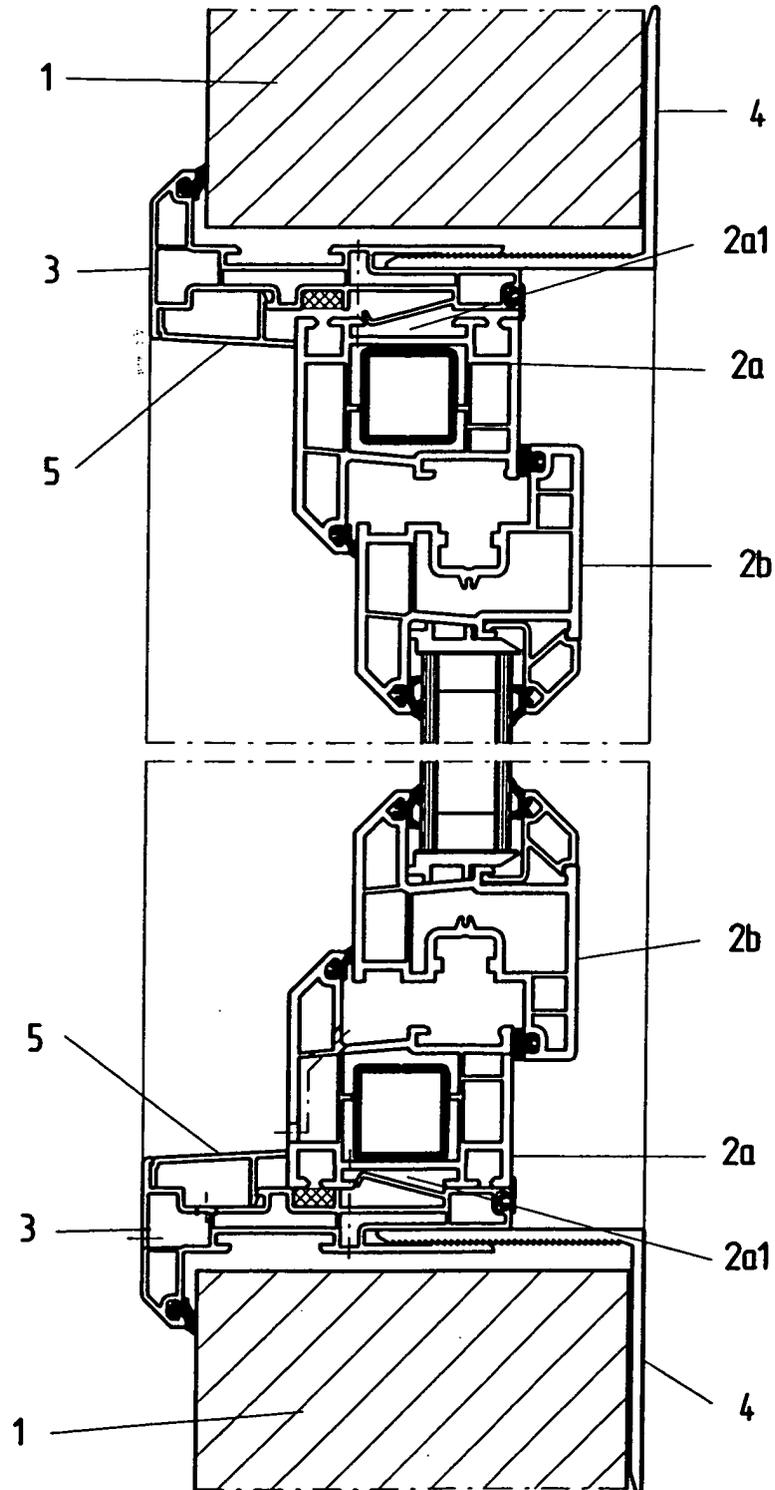


Fig.2

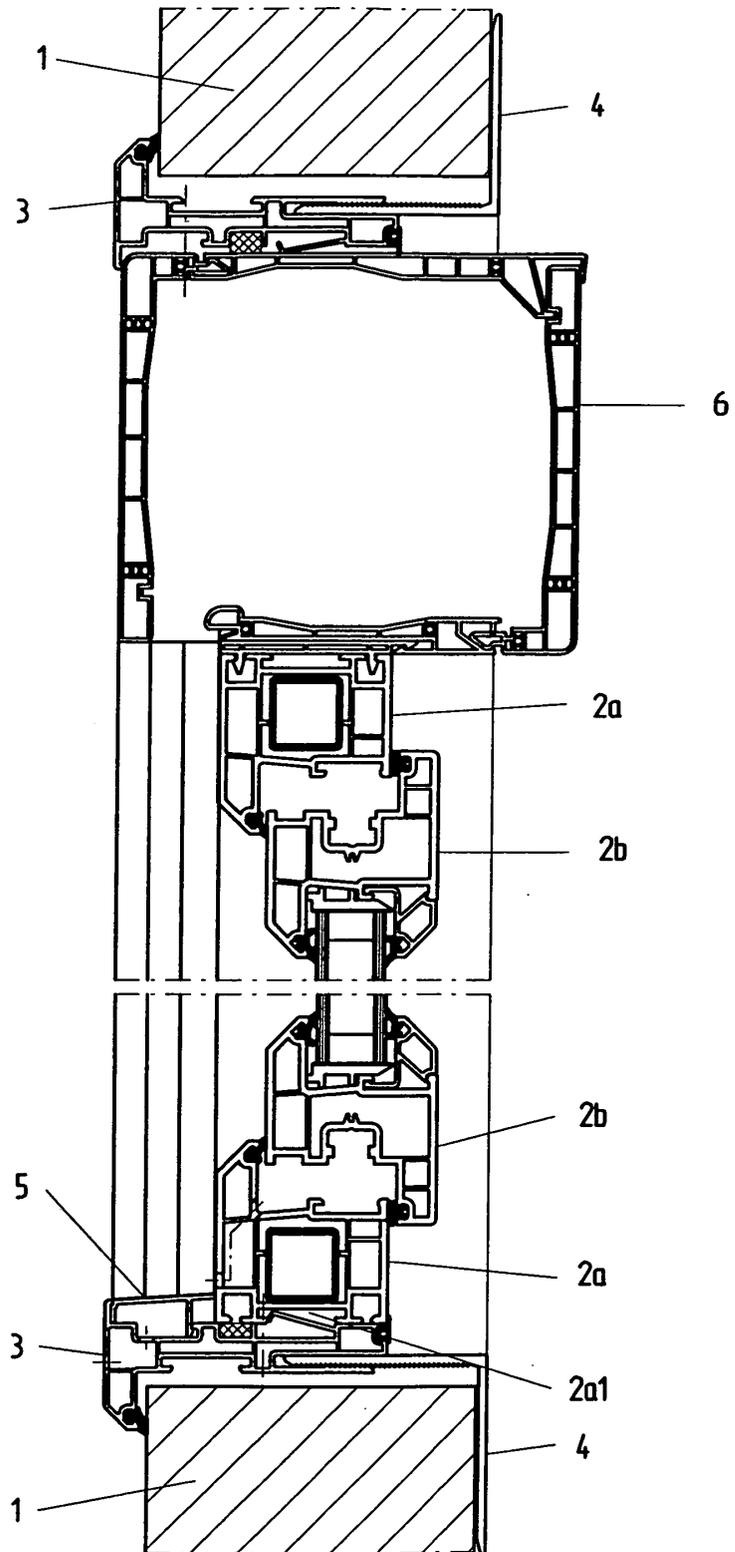
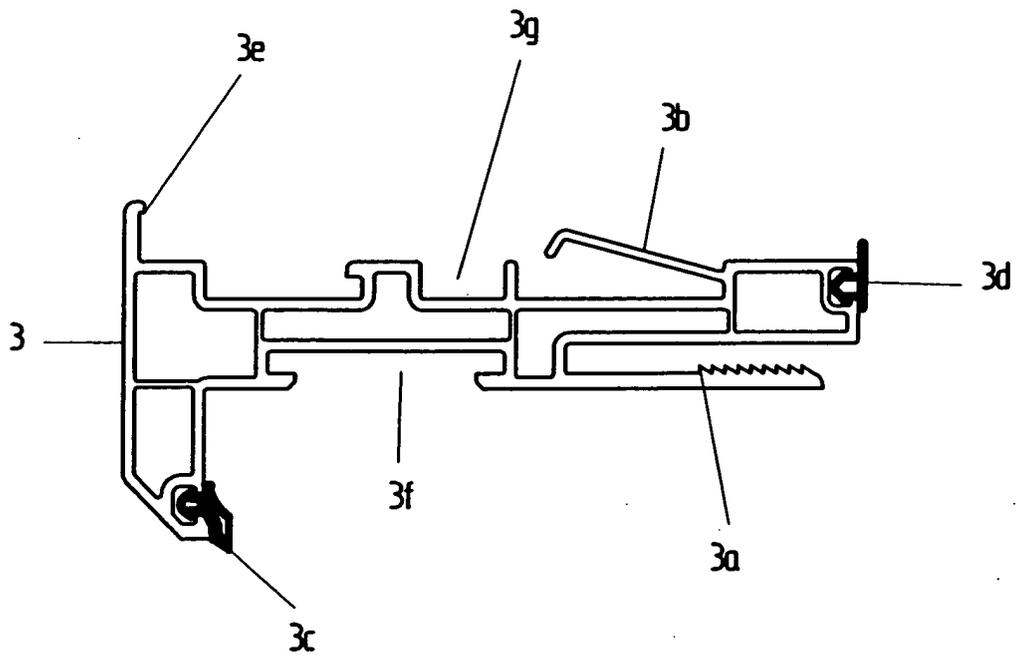


Fig.3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 04 00 6485

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	DE 196 40 551 A (WEIMAR KARL HEINZ) 9. April 1998 (1998-04-09) * Spalte 2, Zeile 56 - Spalte 3, Zeile 36; Abbildung 2 *	1-3	E06B9/17 E06B1/60
P,A	EP 1 408 193 A (GUIGNEUX SAS ;REHAU SA (FR)) 14. April 2004 (2004-04-14) * Absätze [0014]-[0020]; Abbildung 7 *	1-3	
A	FR 2 647 498 A (ARBAN SARL) 30. November 1990 (1990-11-30) * Seite 3, Zeile 13 - Seite 5, Zeile 16; Abbildungen 2-4 *	1-3	
A	DE 44 16 866 C (LUECKE ROLF) 7. September 1995 (1995-09-07) * Seite 3, Zeile 13 - Seite 5, Zeile 16; Abbildungen 2-4 *	1-3	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
MÜNCHEN	15. Juni 2004	Kofoed, P	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 04 00 6485

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

15-06-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 19640551	A	09-04-1998	DE 19640551 A1	09-04-1998
			DE 59705586 D1	10-01-2002
			WO 9814682 A1	09-04-1998
			EP 0932742 A1	04-08-1999

EP 1408193	A	14-04-2004	FR 2845414 A1	09-04-2004
			EP 1408193 A1	14-04-2004

FR 2647498	A	30-11-1990	FR 2647498 A1	30-11-1990

DE 4416866	C	07-09-1995	DE 4416866 C1	07-09-1995

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82